

Symposium

50+1 Jahre Behandlung Drogenabhängiger in Österreich



Jubiläumstagung des Anton Proksch Instituts
9. und 10. November 2023

PROGRAMM

Programm – 9. November 2023

Ab 08:00 REGISTRIERUNG

Moderation des Symposiums: *Corinna Milborn*

09:00–09:45 ERÖFFNUNG DES SYMPOSIUMS

- Einleitende Worte von *Richard Gauss*, Präsident der Stiftung Anton Proksch–Institut Wien und Urkundenüberreichung an die Preisträger:innen des Forschungsförderungspreises der Stiftung Anton Proksch–Institut Wien
- Eröffnende Worte von Franz Pietsch in Vertretung von Herrn BM Rauch, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Anton Proksch–Institut Wien
- Einführung in die Tagung

09:45–10:15 50+1 Jahre Therapie Drogenkranke im Anton Proksch Institut.

*Im Gespräch: Gabriele Gottwald-Nathaniel,
Ewald Höld und Wolfgang Preinsperger*

10:15–11:00 Entwicklungslinien der Versorgung Suchtkranke in Österreich über die letzten Jahrzehnte. Ambulant und stationär, innerhalb der psychiatrischen Regelversorgung und in suchtspezifischen Einrichtungen.

Martin Kurz

11:00–11:30 PAUSE

11:30–12:15 Was kann ambulante Therapie besonders gut? In welchen Situationen bedarf es anderer, ergänzender Therapiesettings?

Walter North, Ursula Zeisel

12:15–13:00 Was kann tagesklinische (ganztagig ambulante) Therapie besonders gut? Wie kann sie sich zwischen ambulanter und stationärer Behandlung sinnvoll positionieren?

Wolfgang Beiglböck

13:00–14:00 MITTAGSPAUSE

14:00–14:45 Was kann stationäre Therapie besonders gut? Ihr heutiger Stellenwert mit unterschiedlichen Konzepten, Behandlungszielen und Therapiedau-

ern trotz steigenden Kostendrucks.
Claudia Stemberger, Hannes Macher

14:45–15:30 „STEPS“: Ein neues transitionspsychiatrisches Behandlungsangebot des Anton Proksch Instituts für junge Suchtpatient:innen mit psychiatrischen Erkrankungen. Integriert ambulant – stationär – tagesklinisch.
Wolfgang Preinsperger

15:30–16:00 PAUSE

16:00–16:45 Rückfall, na und?! Recovery-orientierte und zieloffene Behandlung von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen ohne Restriktionen.
Antje Kempter, Stefan Zahs

16:45–17:30 Verderben viele Köche den Brei? Chancen und Fallstricke einer multidisziplinären Zusammenarbeit in der stationären Suchttherapie.
Corinna Milborn im Gespräch mit Robert Apflauer, Martina Holzmann, Stefan Löffelmann, Nicole Slany, Angelika Soswinski, Antje Kempter und Stefan Zahs

Ab 17:30 GET TOGETHER

19:00 Doretta Carter & Band

Programm – 10. November 2023

09:00–09:45 Welche Suchttherapie braucht es wofür? Welche Ziele und welches Setting in welcher Phase der Suchterkrankung? Gemeinsame Überlegungen von Erfahrungsexpert:innen und ihren ambulanten (Erst-)Behandler:innen.
Barbara Boros, Sarah Hirsch & Erfahrungsexpert:innen

09:45–10:15 Die Rolle der Psychiatrie im Versorgungsnetzwerk für Suchtkranke. Wie könnte eine optimierte Zusammenarbeit mit dem spezifischen Suchthilfesystem künftig aussehen?
Christian Korbelt

10:15–10:45 Alkohol PLUS. Die Behandlung Alkoholabhängiger mit zusätzlichem Konsum illegalisierter Substanzen.
Johannes Zeiler-Meraner

10:45–11:15 PAUSE

11:15–11:45 Onlineberatung für die Zielgruppen der Konsument:innen von sogenannten „Freizeitdrogen“.

Sonja Grabenhofer

11:45–12:15 Digitale Tools: Schnickschnack oder sinnvoll die etablierte Behandlung künftig ergänzende zusätzliche Therapieoption mit Mehrwert?

Oliver Scheibenbogen

12:15–13:00 Mediennutzungsstörungen und ihre Komorbidität – Interventionsformen in unterschiedlichen Settings vom Transitions- bis ins Erwachsenenalter.

Oliver Bilke-Hentsch

13:00–14:00 MITTAGSPAUSE

14:00–14:45 Zieloffene Suchttherapie auch im (teil-)stationären Behandlungskontext. Wie soll das denn funktionieren?

Joachim Körkel

14:45–15:30 Wie wollen wir in der Suchthilfe der Zukunft arbeiten? Ambulant – stationär – integriert – substanz- und suchtfornenübergreifend.

Toni Berthel

15:30–16:00 PAUSE

16:00–16:45 Von akzeptanzorientierten Zugängen bis hin zu differenzierten Therapieangeboten zur Erreichung individueller Behandlungsziele. Was kann die (empirische) Forschung zur Weiterentwicklung von Suchtarbeit und Suchttherapie beitragen?

Alfred Uhl

16:45–17:30 Podiumsdiskussion: Wie jetzt? Wie behandeln wir wirklich sinnvoll und effektiv?

Wolfgang Beiglböck, Toni Berthel, Antje Kempter, Joachim Körkel, Martin Kurz, Stefan Löffelmann, Wolfgang Preinsperger, Alfred Uhl

Moderation: Corinna Milborn

17:30 TAGUNGSABSCHLUSS

Referent:innen

Robert Apflauer

Pflegedirektor Anton Proksch Insitut

Wolfgang Beiglböck

Therapeutische Leitung Tagesklinik
Anton Proksch Institut

Toni Berthel

Präsident Schweizerische Gesellschaft für
Suchtmedizin

Oliver Bilke-Hentsch

Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrische
Dienste der Luzerner Psychiatrie

Barbara Boros

Dipl. Sozialarbeiterin „Treffpunkt“ Drogen-
beratung und Vorbetreuung, Nachbetreuung.
Ambulatorium – Drogenabteilung Anton
Proksch Institut

Gabriele Gottwald-Nathaniel

Geschäftsführerin Anton Proksch Institut

Sonja Grabenhofer

Geschäftsführerin Suchthilfe Wien

Ewald Höld

Ehem. Leiter Institut für Suchtdiagnostik der
Sucht- und Drogenkoordination Wien gGmbH
(SDW); vormaliger Oberarzt Drogenabteilung
Anton Proksch Institut

Sarah Hirsch

Dipl. Sozialarbeiterin „Treffpunkt“ Drogen-
beratung und Vorbetreuung, Nachbetreuung.
Ambulatorium – Drogenabteilung
Anton Proksch Institut

Martina Holzmann

Leitung Ergotherapie Drogenabteilung
Anton Proksch Institut

Antje Kempter

Leitende Ärztin Abhängigkeitsbereich
Psychiatrische Klinik Münsterlingen

Joachim Körkel

Leiter Institut für Innovative Suchtbehandlung
und -forschung (ISS) Evangelische Hochschule
Nürnberg

Christian Korbel

Ärztlicher Direktor Landesklinikum Mauer,
Suchtbeauftragter Land Niederösterreich

Martin Kurz

Ärztlicher Leiter Psychiatrie Krankenhaus Zams

Stefan Löffelmann

Leitung Sozialarbeit stationärer Bereich
Anton Proksch Institut.

Hannes Macher

Psychologe Drogenabteilung
Anton Proksch Institut

Walter North

Ärztliche Leitung Verein Dialog – individuelle
Suchthilfe, Suchtprävention und Früherkennung

Wolfgang Preinsperger

Ärztlicher Direktor und Leiter der Drogenabtei-
lung Anton Proksch Institut

Oliver Scheibenbogen

Leitung Klinisch Psychologische Diagnostik und
Behandlung Anton Proksch Institut

Nicole Slany

Allgemeinmedizinerin Drogenabteilung
Anton Proksch Institut

Angelika Soswinski

Klinische Psychologin und Psychotherapeutin
Drogenabteilung Anton Proksch Institut

Claudia Stemberger

Oberärztin Drogenabteilung
Anton Proksch Institut

Alfred Uhl

Stv. Abteilungsleiter Kompetenzzentrum Sucht
Gesundheit Österreich GmbH, Stv. Studien-
gangsleitung Doctoral Programme Psychothera-
py Science, SFU Wien

Stefan Zahs

Stationsleiter ReThur, Psychiatrische Klinik
Münsterlingen

Johannes Zeiler-Meraner

Leiter Abteilung I Anton Proksch Institut

Ursula Zeisel

Psychosoziale Leitung Verein Dialog –
individuelle Suchthilfe, Suchtprävention und
Früherkennung

Hinweis zur Zimmerbuchung

Teilnehmer:innen

FÜR TEILNEHMENDE

Wir freuen uns darauf, Sie anlässlich des Symposiums in einem der Austria Trend Hotels in Wien begrüßen zu dürfen, die in der Nähe des Veranstaltungsortes liegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind.

Um Ihnen die Planung Ihres Aufenthaltes zu erleichtern haben wir uns erlaubt, ein **Zimmerkontingent im Austria Trend Hotel Savoyen und im Austria Trend Hotel Doppio zu reservieren**. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung möglichst bald, jedenfalls bis Ende September vor.

Austria Trend Hotel Savoyen: € 140,00 im Einzelzimmer / € 164,00 im Doppelzimmer, buchbar unter [Link](#).

Austria Trend Hotel Doppio: € 105,00 im Einzelzimmer / € 121,00 im Doppelzimmer, buchbar unter [Link](#).

Preis pro Zimmer und Nacht, inklusive Frühstück, Service und aller Abgaben.

Alternativ können Sie gerne jederzeit unsere **Reservation Manager:innen Neriza Panek** unter neriza.panek@verkehrsbuero.com und **Lukas Roth** unter lukas.roth@verkehrsbuero.com (Tel.: +43 1 588 00 800) kontaktieren, um die Buchung vorzunehmen oder wenn Sie Fragen haben. Bitte sagen Sie, dass Sie Teilnehmer:in beim Symposium des Anton-Prosch Instituts sind.

Ehrenschutz

Peter Hacker, Amtsführender Stadtrat für
Soziales, Gesundheit und Sport der Stadt
Wien

Veranstalter

Stiftung Anton Proksch–Institut Wien

Programmkomitee

Wolfgang Preinsperger
Oliver Scheibenbogen
Gabriele Gottwald-Nathaniel

Organisation

Gabriele Gottwald-Nathaniel
Sabine Osterauer
Oliver Scheibenbogen
Agnes Steinböck
Alexander Wolfgring

Tagungsbüro

Anton Proksch Institut, Tagungsbüro
Gräfin-Zichy-Straße 6, 1230 Wien
kongress@api.or.at

Veranstaltungsort

Wiener Tramwaymuseum – WTM
Ludwig-Koeßler-Platz, 1030 Wien
<https://tram.at/>

Tagungsgebühren

Pro Veranstaltungstag 120 Euro /
beide Veranstaltungstage 200 Euro

Bankverbindung

Erste Bank AG
IBAN: AT812010060012710802
BIC: GIBAATWGXXX

Für Studierende, Präsenz-/Zivildienstler:

Pro Veranstaltungstag 85 Euro /
beide Veranstaltungstage 160 Euro

Anmeldung

über die Webpage unter:

<https://www.stiftung-api.wien/veranstaltungen>

Teilnahmebestätigungen

Um die Akkreditierung der Veranstaltung bei der Österreichischen Ärztekammer
sowie dem Berufsverband Österreichischer PsychologInnen wurde angesucht.

api

STIFTUNG
ANTON
PROKSCH
INSTITUT



Mit freundlicher
Unterstützung der
VAMED

